

20/128-129

Der Junker von Schönau habe dieser Tage einen Boten mit Zinsforderungen hierher geschickt. Doch von den hinterlegten Briefen verfallende der eine in kürze, während der andere bereits an Lichtmess verfallen sei.

Wie man vernehme, werde an der nächsten Tagsatzung [in Baden] wegen [der Verteidigungsmöglichkeiten von] Kaiserstuhl gesprochen.¹ Im weitem sei ihm zu Ohren gekommen, dass er, Zurlauben, sich geschäftehalber nach Hitzkirch begeben werde.

Dem Junker von Schönau sollen die Zinsen von den hinterlegten Briefen bezahlt werden. "Carle" habe von dem einen "ein haupt werch" bekommen.

1) vgl. EA VI 1, 477 p

Original, teilweise weggeschnitten, mit Siegelspuren. Dorsualnotiz von Beat II.
Zurlauben
AH 20, 216

129

1655 September 25.

A

ABRECHNUNG VON OSWALD KOLIN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT VON
HPTM. [HEINRICH I.] ZURLAUBEN

Die Abrechnung wurde im [St. Konrads-] Hof vorgenommen.

Einnahmen:

- 40 Gl. 7 Eimer Wein, die noch im grossen Fass gewesen seien
- 22 Gl. 20 ss Bücher, die ihm Ammann [Beat II. Zurlauben] abgekauft habe
- 15 Gl. Kleider, die Landschreiber [Beat Jakob I.] erworben habe
- 80 Gl. Einnahmen, vom 9. Mai 1656, aus dem "halben teil Wald Ennert dem See"
- 12 Gl. 2 Eimer Wein, die Beat Träher von Cham gekauft habe
- 2 Gl. 15 ss Restinhalt eines Weinfasses, den Bannerherr [Johann Melchior] Kolin gekauft "und mehr gehalten als verrächnet worden".
- 52 Gl. Bargeld von Vetter Landvogt [Heinrich II.] Zurlauben, empfangen am 11. Mai 1657
- 18 Gl. Vom Schmutzwirt [zu Zug, Gasthof Löwen]. "Ueberrest" an Wein, der noch nicht verrechnet worden sei

241 Gl. 35 ss

Ausgaben:

- 15 Gl. Den beiden Ammännern [Niklaus] Iten und [Georg] Sidler, Statthalter [Karl] Brandenburg und Landschreiber [Adam] Signer je 1/2 Dublone für ihre Anwesenheit bei der Rechnungsablage bezahlt.
- 25 Gl. Vogtlohn für Bauherr Stocklin
- 7 Gl. 30 ss 1 Dublone Trinkgeld für seine, Kolins, Frau
- 6 Gl. 10 ss 19 Viertel Hafer für Oberst [Ludwig von Roll] und dessen Frau [Maria Klara Wallier], die bei der Rechnungsablage dabeigewesen seien
- 1 Gl. 4 ss Weberlohn für 44 Ellen Tuch
- 77 Gl. 20 ss den "Polnischen" [Pollen aus dem Wallis] Erben am 8. Oktober übergeben
- 11 Gl. 20 ss Schlosser Oswald Meienberg laut Rechnung vom 20. Dezember 1655 bezahlt
- 1 Gl. 7 ss Für den Büchschmied Karl Hwiler
- 23 Gl. Für Arbeiten im Jahre 1655 in den Rebbergen "Ennert dem See"
- 7 Gl. 20 ss Restschuld bei Hans Kleimann selig
- 3 Gl. 24 ss Rest der Kriegsschuld bei Franz Düggin
- 4 Gl. 8 ss "dem Anni Keller bim blatz lauth Rechnung an inzognem brodt über den Wyn so sye genommen"
- 6 Gl. 3 ss Zehrungskosten laut eines Zettels von Grossweibel [Christoph Brandenburg], als man am 10. Oktober auf dem Rathaus "mit denen Uss Wallis [Pollen] für Gricht müssen"
- 26 Gl. 30 ss Zehrungskosten für die Walliser im [Gasthof] Ochsen
- 39 ss Zehrungskosten im [Gasthof] Ochsen für einen Boten aus Solothurn, der am 23. September 1654 einen Brief überbracht habe. Die Abrechnung deswegen sei am 24. Februar 1657 erfolgt.
- 5 Gl. 30 ss 2 Sommerkleider für die Knechte im Jahre 1655
- 17 Gl. 20 ss An die Forderungen von Beat Metzger in der Höhe von 5 Dublonen. 20 Gl. habe er noch von Hptm. [Heinrich I.] Zurlauben erhalten.
- 3 Gl. 37 ss Zehrungskosten der Walliser beim [Gasthof] Schmutz

244 Gl. 12 ss Ausgaben
 241 Gl. 35 ss Einnahmen

2 Gl. 17 ss Restguthaben für Oswald Kolin

Original
 AH 20, 217-218

1644 Oktober 18. A
 BRIEF VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN DEN CHEVALIER DES ORDRES DU ROI,
 DEN GENERAL DES SUISES ET GRISONS, [FRANÇOIS] BASSOMPIERRE,
 AM HOFE

Seine Briefe, die ihm sein Bruder [Heinrich I. Zurlauben] aus Frank-